

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle
Nr. 22.

zur die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 84.

Freitag, 10. April 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger hat ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der postl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebogens bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 53. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten:

- a) auf dem Infanterieschießplatze bei Gaidelhäuser und
- b) auf dem Feldartillerieschießplatze bei Zeithain nur nördlich des Wäldiger Weges:

vom 13. bis 16. 4. 08 täglich ungefähr von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
Die Sperrung dieser Schießplätze und deren Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Schießen durchgeföhrt ist.
Der Wäldiger Weg ist bei allen Schießen für den Verkehr frei, die Mühlbergerstraße dagegen ist gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 30. März n. J. Nr. 302 D., abgedruckt in Nr. 75 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366¹⁰ bez. 368¹⁰ des Reichs-Kraßgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 9. April 1908.

242 D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 fig. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat März dieses Jahres festgesetzte und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate April dieses Jahres an Militärkörper zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

17 M. 48 Pfg. für 100 Kilo Hafer,
8 " 82 " " 100 " " Heu,
5 " 67 " " 100 " " Stroh.

Großenhain, am 9. April 1908.

Nr. 295 D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 446 seines Handelsregisters bis am 1. April 1908 errichtete offene Handelsgesellschaft

Gebr. Steudte in Kobeln

und als deren Gesellschafter die Maschinenfabrikanten
Alfred Max Steudte und Paul Alfred Steudte,
beide in Kobeln

eingetragen.
Angegebener Geschäftszweig: Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Handel mit solchen.

Riesa, am 9. April 1908.

Königliches Amtsgericht.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangen hiermit die zur Aufstellung einer Lastfuhrwertwaage auf dem Schlachthofe erforderlich werdenden

Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten.

Angebotsformulare können gegen Erstattung der Herstellungskosten im Stadtbauamt entnommen werden und sind daselbst bis

Donnerstag, den 16. April 1908, vormittags 10 Uhr

wieder eingureichen.

Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte, volljährige Vertreter der Eröffnung der Angebote beiwohnen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.
Riesa, den 10. April 1908.

Der Rat der Stadt Riesa.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 10. April 1908.

—* Nächsten Montag gehen die diesjährigen A.-B.-C.-Schulen zum ersten Male zur Schule. An diesem Tage erfolgt sowohl bei der Knaben- wie bei der Mädchenschule die Aufnahme der schulpflichtig gewordenen Kinder. Alles Nähere hierüber ist aus den diesbezüglichen Bekanntmachungen im amtlichen Teile vorliegender Nummer zu ersehen.

—* Die bei der Posthilfsstelle in Gröba bestehende Telegraphenbetriebs- und öffentliche Fernsprechstelle ist aufgehoben worden.

—* Die gestern im Hotel Wettiner Hof stattgefundenen Lichtbildervorträge über die „Wander des Innenlebens“ waren beide sehr stark besucht. Besonders beim Herren-Vortrag war der Saal bis auf das letzte Plätzchen besetzt. Der Vortrag nach Wissen und Aufklärung wurde dadurch deutlich dokumentiert. Inwiefern

der einzelne befriedigt den Saal verlassen hat, müssen wir dahingestellt sein lassen. Allzuviel Neues brachte der Vortrag hauptsächlich in seinem ersten Teile für diejenigen, denen Bücher über dieses Thema zur Verfügung stehen, nicht. Der Redner entwickelte zuerst die wissenschaftlichen Grundlagen, auf denen er seine Theorie aufgebaut hat. Das gesprochene Wort wurde dann durch Lichtbilder-Darstellungen ergänzt, die die winzige Welt, in der sich die Entfaltung des neuen Menschen vollzieht, in riesiger Vergrößerung vor Augen führten. Dann versuchte Redner dem Publikum die Lösung der Frage über die Vorausbestimmung des Geschlechts nach seiner eigenen Theorie erklärlich zu machen.

—* Der Wasserstand der Elbe hat sich in den letzten Tagen in fortgesetzt aufsteigender Linie bewegt. Binnen fünf Tagen ist das Wasser hier um ein Meter gestiegen. Am Montag stand es 69 Ztm. über, stieg am Dienstag auf 87 Ztm. und weiter am Mittwoch und Donnerstag auf 93 bez. 146 Ztm. Heute mittag ver-

zeichnete der Pegel noch 18 Ztm. Wuchs, so daß das Wasser 164 Ztm. über Null erreicht hat. Damit dürfte für diesmal der Höchststand erreicht sein, denn von den oberen Plätzen verzeichnet die Wasserstandstabelle langsamen Fall. In Pardubitz wurde 28 Ztm., in Melnik 13 Ztm., in Leitmeritz 10 und in Ruffig 9 Ztm. Fall beobachtet.

—* Eine interessante Erfindung hat ein Rieser auf den Markt gebracht. Herr Wilhelm Stabe hier konstruierte Schwimmhandschuhe, mit deren Hilfe jeder im Stande sein soll, sich ohne große Mühe über Wasser zu halten. In dem uns vorliegenden Prospekt heißt es, daß mit diesen Schwimmhandschuhen, die der Erfinder und Fabrikant unter dem Namen „Meeresfloßen“ in den Handel bringt, jeder das Schwimmen leicht und sicher erlernen kann und daß sie auch für den besten Schwimmer unentbehrlich seien, denn erst mit ihnen sei ein ausdauerndes Schwimmen möglich.

—* Die Sprachheilspesialistin Frau Leokatharina Müller aus Dresden, Lärerstraße 127,

Es ist die Warnung gemacht worden, daß die Bekanntmachung des Rates der Stadt Riesa vom 23. August 1904 — Rieser Tageblatt Nr. 202 vom Jahre 1904 — wonach in dem nach der Kavallerie führenden engen Teile der Feldstraße nur im Schritt gefahren werden darf, nicht genügend beachtet wird.

Wir weisen auf die Bestimmung nochmals hin und bemerken, daß Zuwiderhandeln unannehmlich bestraft werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. April 1908.

Nr.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 13. April, vorm. 10 Uhr werden in der Turnhalle des Schulhauses an der Goethestraße die Knaben, deren Schulspflichtigkeit Ostern 1908 beginnt, und die zur Aufnahme in die einfache und die mittlere Knabenbürgerschule angemeldet worden sind, aufgenommen.

Gleichzeitig erfolgt an demselben Orte die Aufnahme der Mädchen, die hener der mittleren Knabenbürgerschule zugewiesen worden sind.

Riesa, den 10. April 1908. Die Direktion der Knabenbürgerschulen, Diegel.

Aufnahme schulpflichtig gewordener Kinder.

Montag, den 13. d. M., vormittags 10 Uhr werden in der Turnhalle am Albertplatz in die Schule aufgenommen:

1. die zur höheren Bürgerschule gemeldeten Knaben und Mädchen,
2. die der Schule am Albertplatz zugeteilten Mädchen der mittleren Bürgerschule und
3. alle zur einfachen Bürgerschule gemeldeten Mädchen.

Riesa, den 10. April 1908.

Dr. Schöne, Dir.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 11. April bis. Jhrs., von vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Schweines in geflochtenem Zustande zum Preise von 50 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg zum Verkauf.

Riesa, am 10. April 1908.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Bekanntmachung.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme — Gemeindeamt Zimmer 5 — zu melden.
Gröba, am 10. April 1908. Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.
Glaubitz und Gröba, am 9. April 1908. Die Gemeindevorstände.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebogenes.
Die Geschäftsstelle.

Café Central.

Augustiner Osterbräu-Ausschank.

Café Central.